



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 2 3 - 0 2 1 6**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) IV/23**

**Zusätzliche Mittelbereitstellung für die Sanierung Burg Sonnenberg**

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

Hans-Martin Kessler  
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Imholz  
Stadtkämmerer



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit dieser Sitzungsvorlage sollen zusätzliche Mittel für die Sanierung der Stützmauer, der Terrasse und der Gastronomie, sowie der Erneuerung der Zufahrt einschließlich der Herstellung der Barrierefreiheit und Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen bereitgestellt werden.

### Anlagen:

1. STVV Beschluss Nr. 0243 vom 29.06.2017
2. Mag Beschluss Nr. 0962 vom 15.12.2015
3. STVV Beschluss Nr. 0360 vom 06.09.2018
4. Mag Beschluss Nr. 0677 vom 11.10.2016
5. STVV Beschluss Nr. 0362 vom 06.09.2018

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1 die Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden mit Beschluss Nr. 0243 vom 29. Juni 2017 dem Masterplan zur Sanierung der Burg Sonnenberg (SV 17-V-41-0001) zugestimmt hat,
  - 1.2 die für die Sanierung der Stützmauer mit Magistrats-Beschluss Nr. 0962 vom 15. Dezember 2015 und mit Beschluss Nummer 0360 der Stadtverordnetenversammlung vom 06. September 2018 insgesamt bereitgestellten Mittel in Höhe von 542.000,00 € nicht ausreichen,
  - 1.3 die für die Sanierung der Gaststätte mit Magistrats-Beschluss Nummer 0677 vom 11. Oktober 2016 und mit Beschluss Nummer 0360 der Stadtverordnetenversammlung vom 06. September 2018 insgesamt bereitgestellten Mittel in Höhe von 710.000,00 € nicht ausreichen,
  - 1.4 die für den Bau eines Kanalsystems zur Entwässerung der Burgruine und Schaffung eines parallel zur Auffahrt liegenden Treppenweges zur Burg Sonnenberg sowie der damit verbundenen Erneuerung der Zufahrt (einschließlich der darin liegenden Versorgungsleitungen) für den ersten Bauabschnitt mit Beschluss Nummer 0362 der Stadtverordnetenversammlung vom 06. September 2018 in Höhe von 510.000,00 € nicht ausreichen,
  - 1.5 unter Umständen weitere Mittel benötigt werden,
  - 1.6 zur Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 1.374.200 € keine Mittel aus dem Budget 2019 des Dezernates IV/23 bzw. des Dezernates IV zur Verfügung stehen.
2. Die Mittel/Mehrkosten werden 2020 kassenwirksam. Dezernat IV/23 meldet die Mehrkosten in Höhe von 1.374.200 € bei IM-Projekt I.04446 mit 451.000 € (Investition) und bei IM-Projekt I.04482 mit 923.200 € als weiteren Bedarf zum Haushalt 2020/2021 an
3. Die haushaltsrechtliche Bereitstellung der Mittel erfolgt durch Dezernat III/20.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Zu 1.2. Die Sanierung der Sockelmauer (ca. 146.000 €) unterhalb des Gastronomiegebäudes war ursprünglich für den 2. Bauabschnitt geplant. Die Maßnahme wurde in den 1. Bauabschnitt vorgezogen, da eine nachträgliche Durchführung zu erheblichen Mehrkosten führen und Beeinträchtigungen der geplanten Nutzung des Gastronomiegebäudes bedeuten würde.

Im Zuge der Sanierung der Terrasse wurde festgestellt, dass die bisherige Schallschutzwand aufgrund statischer Probleme nicht wiederverwendet werden kann und dadurch ein höherer statisch - konstruktiver Aufwand die Folge ist (ca. 32.000 €). Aufgrund archäologischer Funde im Bereich der Terrasse und der neuen Stützmauer waren während der Planungsphase weitergehende Erkundungs-Sondagen (ca. 100.000 €) erforderlich, die nicht einkalkuliert waren. Durch die ungünstige Lage der archäologischen Funde wird es zu einem erheblichen Mehraufwand aufgrund des hohen technischen Aufwandes zur Gründung der Terrassenabfangung kommen.

Zu 1.3. Durch die umfangreichen archäologischen Untersuchungen und die Vorgaben des Denkmalschutzes musste die Schließzeit der Gastronomie relativ lange angesetzt werden. In der Konsequenz müssen für eine Wiedereröffnung der Gastronomie erhebliche Auflagen im Besonderen durch das Veterinäramt erfüllt werden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Herstellung größerer Aufenthalts- und Umkleieräume für die Angestellten (ca. 60.000 €), die Neuschaffung eines zusätzlichen Kühlraumes (ca. 25.000 €), die Erneuerung der Trinkwasserinstallation und des Warmwasserspeichers (ca. 38.000 €), Herstellen einer neuen Küchenlüftung sowie einer Metallrasterdecke (ca. 25.000 €). Durch die Auflagen des Veterinäramtes muss im Bereich der Elektroinstallationen ein Umbau u.a. der Unterverteilung erfolgen (ca. 22.000 €).

Des Weiteren hat sich beim Ausschreibungsergebnis für den Fettabscheider ein Mehrbedarf von ca. 24.000 € ergeben. Die vorgenannten Maßnahmen waren bei der ursprünglichen Kostenkalkulation nicht enthalten.

Durch die Mehrkosten erhöhen sich die Planungskosten um ca. 25%, außerdem gab es im Rahmen der Plausibilitätsprüfung die Empfehlung, den Zuschlag für Unvorhergesehenes von 10% auf 20% zu erhöhen.

Zu 1.4. Die zwischenzeitlichen Planungen ergaben, dass für den Stauraumkanal und die Anbindung des Treppenweges umfangreichere Baumaßnahmen für Stützwände erforderlich werden. Der oberste Treppenlauf kann nicht – wie ursprünglich geplant - erhalten werden und muss erneuert werden (ca. 60.000 €). Das Entwässerungskonzept musste auf Grund der Vorgabe, die baulichen Eingriffe in tief liegenden Schichten zu minimieren, komplett überarbeitet werden.

Der Kostenaufwand für die Leitungserneuerung für die gesamte Burganlage (ca. 205.000 €) sowie die weiteren Erschließungskosten wie Stromanschluss (ESWE), Gas-, Trinkwasser-Anschluss, Telekom-Anschluss, Feuerlöschleitung und die Elektroinstallation (Verkabelung) haben sich aufgrund der Vorgaben zur baulichen Umsetzung und der im Verlauf des Projektes festgestellten Notwendigkeiten erheblich erhöht (ca. 181.000 €).

Im Rahmen der aktuellen Ausschreibungsergebnisse, wurde festgestellt, dass in den letzten Monaten die Bau- und Materialkosten teilweise um bis zu 20 % gestiegen sind (ca. 300.000 €). Außerdem gab es im Rahmen der Plausibilitätsprüfung den Hinweis, dass die Baunebenkosten und die Kosten für Unvorhergesehenes zu niedrig angesetzt sind.

Zu 1.6. Die Rahmendaten zur Haushaltsaufstellung 2020/21 stellen für das gesamte Dezernat IV mit allen Ämtern ein Investitionsbudget von jährlich 200.000 € und ein Instandhaltungsbudget von jährlich 133.000 € zur Verfügung. Daraus sind die Mehrkosten nicht finanzierbar.

Auch die aus dem Jahr 2018 übertragenen Reste für Dezernat IV/23 von 1,783 Mio. € (ohne Grundstücksfonds) stehen zur Deckung nicht zur Verfügung, da es sich hierbei im Wesentlichen um die bereitgestellten Mittel für die Burg Sonnenberg (1,348 Mio. €) sowie andere durch SV gebundene Mittel, z.B. Parkhaus Theater handelt.

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 01. August 2019  
2302 ☎ 5425 wa

Hans-Martin Kessler  
Stadtrat